ANZEIGE
[redacted]
Webinare zur Wirksamkeit, Verträglichkeit und Sicherheit der Behandlungsmöglichkeiten.
Novartis
Öffnen

Ein Artikel der Redaktion

NEUE OZ OSNABRÜCKER ZEITUNG

Artikel im CMS öffnen →

FOTO: METACREW

Westwing-Gründer führt Marke weiter

Warum der Osnabrücker Abo-Box-Spezialist Metacrew Teile von Foodist verkauft

Von **Nina Kallmeier** | 11.01.2023, 18:19 Uhr

-05:42

In der Spitze verschickt das Osnabrücker Unternehmen Metacrew 200.000 Abo-Boxen pro Monat. Seit drei Jahren hatte Foodist aus Hamburg das Geschäft verstärkt. Warum die Osnabrücker Teile des Unternehmens nun verkauft haben.

ANZEIGE

SCHÜRMEYER
ABBRUCHARBEITEN
Wir suchen baldmöglichst
Buchhalter:in (m/w/d)
▶ Jetzt bewerben
Schürmeyer GmbH
Osnabrücker Str. 37, 49176 Hilter

Für die Osnabrücker Metacrew Gruppe ist Überraschung das Geschäft. Das Unternehmen verschickt Abo-Boxen zu unterschiedlichen Themen an Kunden, was genau sie enthalten, weiß der Empfänger nicht. In der Spitze werden bis zu 200.000 Stück pro Monat verschickt, sagt Firmenchef Tobias Eismann, der seit 2014 im „Boxen-Business" ist. Mittlerweile macht die Unternehmensgruppe mit Standorten in Osnabrück, Melle, Hamburg und Berlin rund 50 Millionen Euro Umsatz.

Mit der Übernahme von Foodist - bekannt aus der TV-Show „Höhle der Löwen" - vor drei Jahren wollte Metacrew wachsen - und sich weiterentwickeln. „Wir wollen den Lebensmittelmarkt weiter erschließen", erklärte Julia Eismann damals den strategischen Grund für den Zukauf der Online-Shopping-Plattform mit ihren damals rund 150.000 Kunden.

LESEN SIE AUCH

Nach „Step USA“-Programm

Neues Projekt: Für das Osnabrücker Start-up Visiolab geht es in die USA

Energiewende, Russland, Arbeitsplätze

IHK-Präsident Goebel: „In Einzelfällen werden Produktionen bereits jetzt verlagert“

Boxen-Logistik wickelt Metacrew in Melle ab

Jetzt geben die Osnabrücker einen Teil der Foodist GmbH wieder ab. „Eigentlich waren es am Ende zwei Unternehmen”, erklärt Tobias Eismann den Schritt. Auf der einen Seite gehören ähnlich wie bei

Metacrew Abo-Boxen zum Geschäft von Foodist. Auf der anderen Seite hatte das Unternehmen in den vergangenen zwei Jahren ein Eigenmarkensortiment mit Bars und Riegeln entwickelt, so Eismann. „Das Geschäft ist in der Pandemie durch die Decke gegangen." Das habe Begehrlichkeiten geweckt, beschreibt es der Osnabrücker.

Allerdings, auch wenn man stolz sei auf den Erfolg, die Kernkompetenz von Metacrew sei dieser neue Geschäftszweig nicht, gibt Eismann zu. „Den neuen Duplo-Riegel zu entwickeln ist nicht unser Anspruch. Wir sind Dienstleister für Hersteller, die neue Produkte im Markt einführen wollen", sagt er. Genau dafür bieten Eismann zufolge Abo-Boxen, deren Versand Metacrew zum Großteil von seinem rund 12.000 Quadratmeter großen Logistikstandort in Melle aus mit etwa 70 Mitarbeitern abwickelt, viel Potenzial.

FOTO: METACREW

ANZEIGE

WIE BEKOMMST DU EINEN SIXPACK?

MONTAG

- [illegible]

DIENSTAG

- [illegible]

MITTWOCH

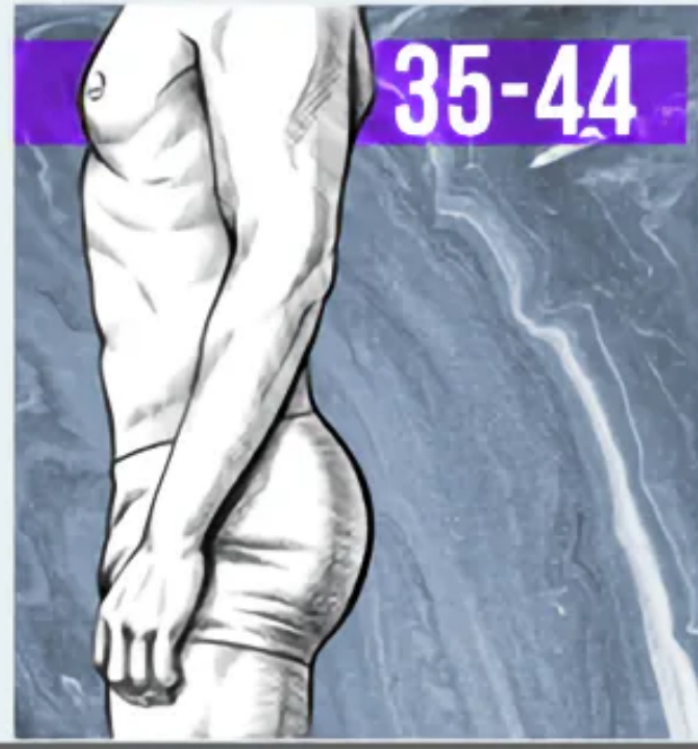
- [illegible]

DONNERSTAG

- [illegible]

FREITAG

- 20 AR BIKES
- [illegible]
- [illegible]
- [illegible]



WIE BEKOMMST DU EINEN SIXPACK?

MONTAG

- [illegible]

DIENSTAG

- [illegible]

MITTWOCH

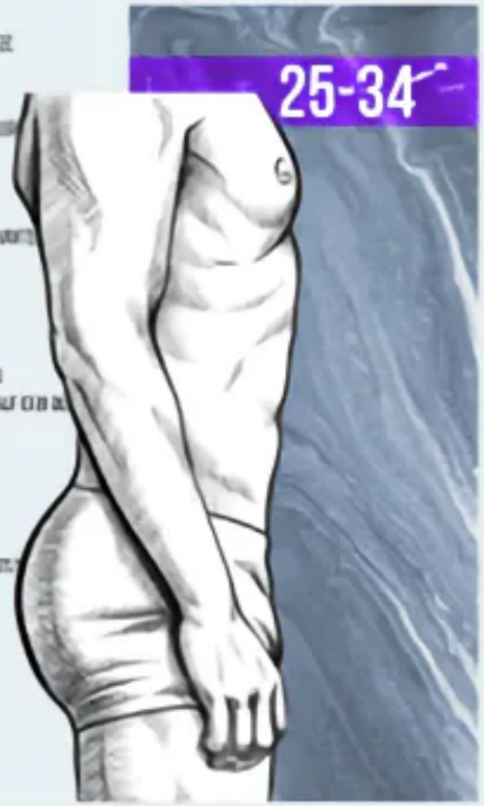
- [illegible]

DONNERSTAG

- [illegible]

FREITAG

- [illegible]



WIE BEKOMMST DU EINEN SIXPACK?

MONTAG

- [illegible]

DIENSTAG

- [illegible]

MITTWOCH

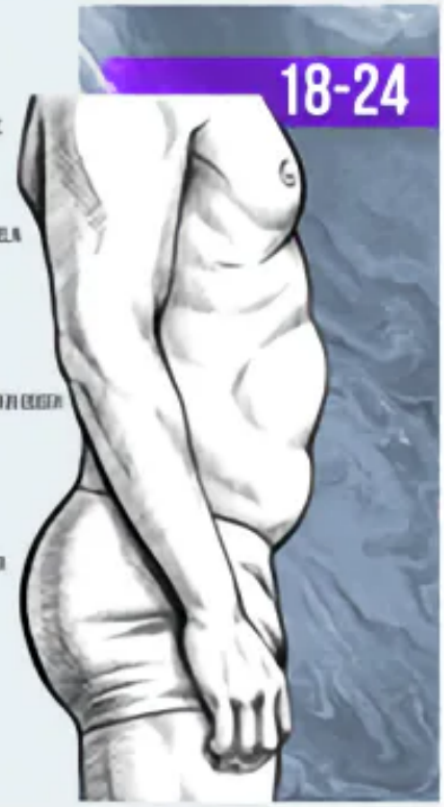
- [illegible]

DONNERSTAG

- [illegible]

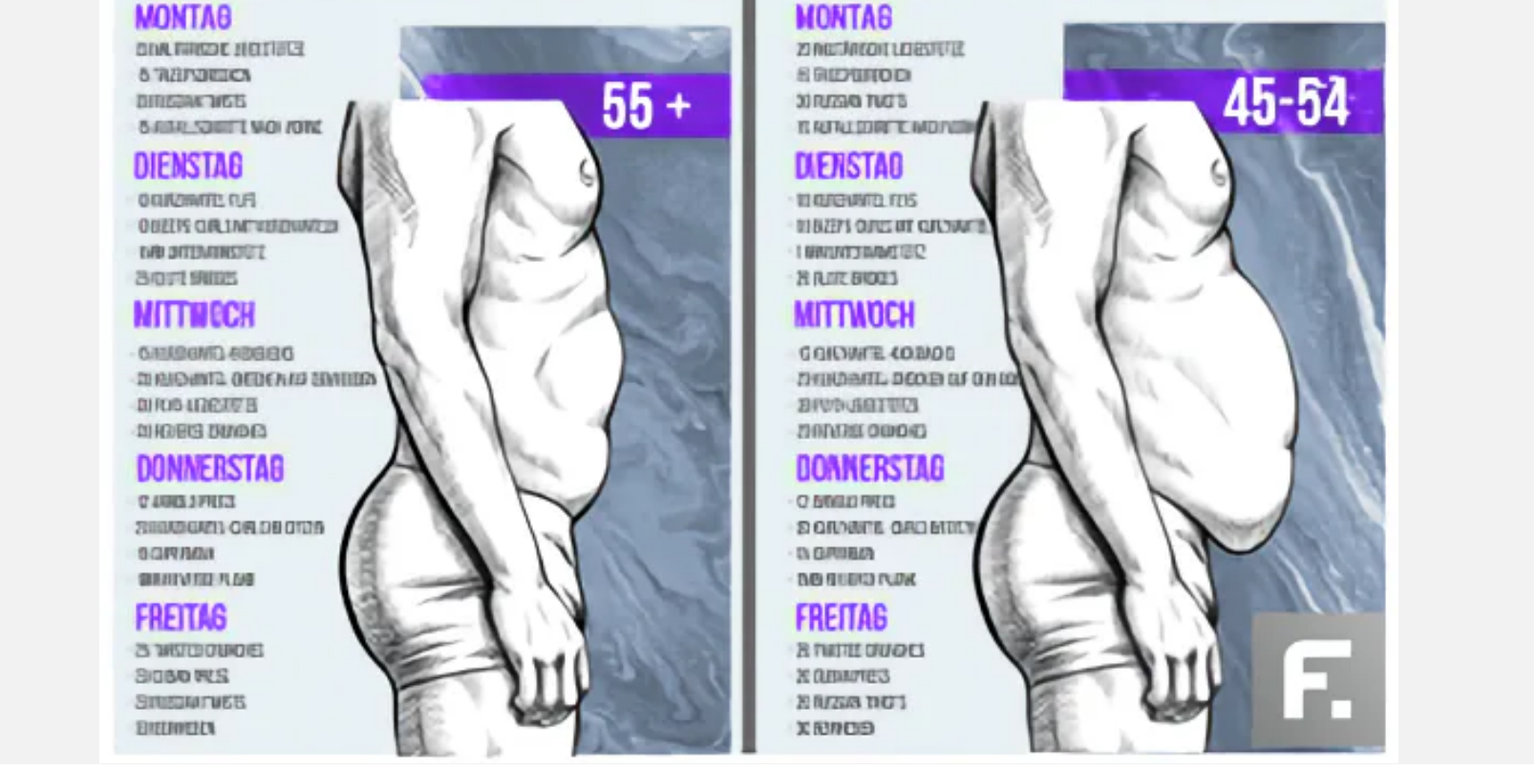
FREITAG

- [illegible]



WIE BEKOMMST DU EINEN SIXPACK?

WIE BEKOMMST DU EINEN SIXPACK?



Darauf will sich Metacrew nun wieder fokussieren. „Wir mussten überlegen, wie wir mit der Situation umgehen. Corona hat dem E-Commerce und Food einen Boom beschert. Als Metacrew haben wir aber nicht die Kompetenz, das Produktgeschäft von Foodist groß werden zu lassen und in den Handel zu bringen", sagt Eismann. Deshalb sei die Entscheidung gefallen, das Geschäft aufzuspalten.

Produktgeschäft geht an einen Investor

Metacrew behält das mit mehr als 25 Millionen Euro Jahresumsatz gewichtete Kurationsgeschäft rund um Abo-Boxen, Adventskalender und Webshop für innovative Food-Produkte der ehemaligen Foodist GmbH. Dieser Geschäftsteil wird unter dem Firmennamen „aboutfood" fortgeführt. Der Unternehmenssitz bleibt in Hamburg.

Das neue aboutfood-Management: Tobias Eismann (links), Daniela Kramer und Wichard von Alvensleben. FOTO: METACREW

Das Eigenmarkengeschäft hingegen haben die Osnabrücker an einen Investor verkauft. Geleitet wird die seit Sommer 2022 im Handelsregister eingetragene „The Foodist GmbH" von Westwing-Gründer Stefan Smalla und André Rose.

Der Unternehmenssitz ist nicht mehr Hamburg, sondern Elmshorn in Schleswig-Holstein. 15 Mitarbeiter wechseln im Zuge des Verkaufs das Unternehmen. „Wir können stolz darauf sein, was wir in den zwei Jahren geschafft haben", betont Eismann.

LESEN SIE AUCH

Schoko-Marke aus Osnabrück

So will Tobias Zimmer myChoco in die Gewinnzone bringen

Coffee-Bike, myChoco, Tradineo

Bissendorfer Unternehmer Tobias Zimmer: Erst Start-ups, jetzt Mittelstand

Das Ziel von aboutfood: Partner zu sein für die Industrie und Start-ups, Food-Innovationen schnell den Zielgruppen von aboutfood mit mehr als 250.000 aktiven Bestandskunden vorzustellen und deren Meinung dazu einzuholen, erklärt der Osnabrücker. „Neun von zehn Produktneueinführungen scheitern. Wir denken, dass wir diese Fail-Quote deutlich reduzieren können, indem unsere Food Community viel früher Feedback gibt.“

ANZEIGE

Hörmann Stahllofttüren

HÖRMANN

Natürlicher Lichteinfall und ein einladender Empfang zwischen Flur & Wohnzimmer.

Abo-Zahlen im Bereich Kosmetik stark gestiegen

Viel ändern soll sich sonst im Unternehmen nicht. Alle Food-Boxen bleiben dem Firmenchef zufolge bestehen, das Adventskalenderportfolio von Foodist wird in 2023 unter aboutfood weiter fortgeführt, auch die bekannten Boxen mit Pamela Reif oder Sarah Harrison bleiben. „Wir haben 2022 rund eine halbe Million Food-Boxen in Deutschland, Österreich und der Schweiz ausgeliefert. Alleine unser

Adventskalendergeschäft hat mittlerweile sechsstellige Abverkaufszahlen überschritten“, fasst Eismann den Erfolg zusammen. Und in Kooperation mit Markenpartnern und Influencern sollen in diesem Jahr neue Boxen hinzukommen.

FOTO: METACREW

Zu einem Einbruch im Geschäft haben die Corona-Pandemie und die Inflation bislang nicht geführt. Gerade im Bereich Kosmetik und Beauty erlebt die Unternehmensgruppe, die mittlerweile mehr als 230 Mitarbeiter beschäftigt, eher das Gegenteil. „Hier verzeichnen wir ein absolutes Hoch der Abo-Zahlen für das vergangene Jahr. Offensichtlich gab es nach der Pandemie einen gewissen Nachholbedarf", so Eismann. Insgesamt bleibe der Umsatz stabil. „Wir peilen auch für 2023 rund 50 Millionen Euro an."

Artikel teilen:

Zur Startseite →

Noch keine Kommentare

[redacted]

Kommentar schreiben

AUCH INTERESSANT

Empfohlen von outbrain

ANZEIGE

„Bauchfett kann mit diesem Hormon-Test gelöst werden"

Apotheken Kompass

ANZEIGE

Dies zu essen (jeden Abend) kann Ihnen helfen, die ganze Nacht lang Körperfett...

gewichtsverlust.org

ANZEIGE

Diese Luxus-Gartensaunas sind so gut, dass man kaum glauben kann, dass sie...

Saunahaus Garten | Suchanzeigen

Todkrank: Punker „Schnipsy“ nimmt Abschied vor Combi in Weener

Lokales

ANZEIGE

Solar-Boom 2023: Staat gibt jetzt unglaublichen Anreiz

Vergleich Profis24

ANZEIGE

Nachhaltige Holzmöbel für das ganze Haus

Tikamoon

ANZEIGE

Wie viel kostet ein modernes Gartenzimmer (Schauen Sie sich die...

Ibbenbüren: Schüler soll seine Lehrerin getötet haben

Lokales

Suchbegriff hier eingeben

Weitere Angebote, Produkte und Unternehmen der NOZ/mh:n MEDIEN:

Unternehmen

Produkte

Karriere

Engagement

Verträge hier kündigen | Kontakt | Impressum | AGB | Datenschutzhinweise